

Freundschaft

Herausgegeben von
«SOZIALISTIK KASACHSTAN»

Mittwoch, 24. Juli 1968

3. Jahrgang, Nr. 144 (658)

Preis
2 Kopeken

TEMIRTAU. Mit guten Arbeitserfolgen hat das Kollektiv des Karagandaer Hüttenwerks den Tag des Hüttenwerkes gewürdigt. Viele Tausende Tonnen Roheisen, Stahl und Walzgut haben die Hüttenwerker überplanmäßig erzeugt. Das Kollektiv des Werks ist bestrebt, die Entwurfskapazitäten des Betriebs schneller zu meistern und ein hohes Produktionstempo zu gewährleisten. Einen großen Beitrag zur Erreichung der Erfolge leisten der Oberhermeister des Hochofens P. A. Michnowitsch, der vom ersten Tag der Inbetriebnahme des Hochofens arbeitet, der Hermeister S. J. Schreiber, der Meister des Hochofens I. N. Chamshin und der Brigadier der Schlosser der Hochofenabteilung W. I. Korobow.



Foto: J. Turin
(KasTAG)

Das Wort der Aufbereiter und Hüttenwerker Kasachstans

Der Appell des Arbeitskollektivs des Westsibirischen Hüttenwerks fand bei den Kumpeln und Aufbereitern des mit dem Orden des Roten Arbeiters ausgezeichneten Erzaufbereitungskombinats breiten Widerhall. In Bergwerken, Aufbereitungsfabriken, Werkabteilungen finden Versammlungen von Arbeitern, Ingenieuren und Technikern statt. Die Maßnahmen zur weiteren Verkürzung der Fristen in der Meisterung von Anströmungen beschließen. Von den ersten Schritten in dieser Richtung erzählte dem KasTAG-Korrespondenten E. Poring der Kombinaldirektor, Held der Sozialistischen Arbeit N. F. Sandrigailo.

3,3 Millionen Tonnen Erz auf 5 Millionen Tonnen im Jahr zu bringen. Eine große technische Umrüstung führen wir mit eigenen Kräften im Aufbereitungskomplex des Kombinat — in der Fabrik für magnetische Naßabscheidung der Eisenerze durch. Schon im laufenden Jahr wird sie 10,5 Millionen Tonnen Konzentrat mit 65 Prozent Eisengehalt anstatt der projektierten Jahreskapazität von circa 9 Millionen Tonnen produzieren. Die Aufbereiter von Rudny begannen als erste im Lande mit der Produktion des progressivsten metallurgischen Rohstoffs — der Eisenerzpellets. Das Kollektiv der Pelletfabrik erhöht mit jedem Jahr deren Lieferung. Es wurden Verpflichtungen übernommen: die Ende des vorigen Jahres eingestellte sechste sowie siebente Röstmaschine und die im Mai des laufenden Jahres eingestellte achte Maschine zum Ende dieses Jahres auf volle Kapazität in Betrieb zu nehmen. Es ist vorgesehen, im nächsten Jahr für die Hüttenwerke 5,3 Millionen Tonnen Eisenerzpellets anstatt der geplanten 4 Millionen Tonnen zu liefern. Es ist geplant, die Entwurfskapazitäten der drei, in diesem Jahr im Bau begriffenen neuen Aufbereitungssektionen der dritten Baufolge der Fabrik für magnetische Naßabscheidung

- Hochöfen bekommen zusätzlich 1,3 Millionen Tonnen Eisenerzpellets
- Das neue Werk in Jermak wird noch in diesem Jahr seine Entwurfskapazitäten meistern

im Laufe von 6 Monaten zu meistern. Die Beschlüsse der Versammlungen, auf denen jetzt der Appell der Westsibirer erörtert wird, werden als Grundlage zur Erarbeitung eines neuen Plans der organisatorisch-technischen Maßnahmen zur schnellsten Meisterung der Produktionskapazitäten dienen. Die Kumpel und Aufbereiter des Kombinat werden alles tun, damit die Metallurgen aus Rudny immer mehr hochqualitative Rohstoffe bekommen.

low teilte der Direktor des Ferrolegierungswerks W. W. Borowitschenko folgendes mit: „Die Initiative der Sibirier entspricht den Interessen unseres jungen Betriebs, der seine Produktion seit Januar des laufenden Jahres liefert. Das Kollektiv war bemüht, Produktionsreserven zu nutzen, um das Schmelzen von Ferrolegierung zu beschleunigen, einer Legierung, die die Qualität des Stahls rapid verbessert. In einer kurzen Frist — in nur einem halben Jahr wurde auf zwei Elektroschmelzöfen das projektierte Niveau ihrer Leistungsfähigkeit erreicht und an einzelnen Tagen auch überboten. Als Antwort auf den Appell der Initiatoren des Wettbewerbs der Hüttenwerker verpflichtet sich unser Kollektiv, zum Ende des Jahres die Entwurfskapazitäten aller in Betrieb genommenen Aggregate zu meistern. Es wird vorgesehen, durch eine bessere Vorbereitung des Beschickungsguts, durch Verkürzung der Zeit beim Abstoß des Metalls aus den Öfen, durch Beseitigung der Verluste bei seinem Vergießen und durch die Einhaltung eines strengen technologischen Regimes über den Jahresplan hinaus nicht weniger als 7 000 Tonnen Ferrolegierung zu schmelzen und etwa 4 Millionen Kilowattstunden Stromenergie zu sparen.

Im beschleunigten Tempo

JERMAK. (KasTAG). Die Eisenschmelzer aus Jermak unterstützen aufs wärmste den Appell des Kollektivs des Westsibirischen Hüttenwerks, welches dazu aufrief, einen sozialistischen Wettbewerb für die schnellste Meisterung der Entwurfskapazitäten der funktionierenden und neu in Betrieb zu nehmenden Aggregate in den Eisen- und Hüttenbetrieben des Landes zu entfalten. In einem Gespräch mit dem KasTAG-Korrespondenten L. Bek-

Zum bevorstehenden sowjetisch-tschechoslowakischen Treffen

MOSKAU. (TASS). Wie bekannt wurde, hat sich das Politbüro des ZK der KPdSU dem Wunsch des Präsidiums des ZK der KPC entgegenkommend, einverstanden erklärt, das zweiseitige Treffen auf dem Territorium der Tschechoslowakei abzuhalten, wobei an ihm alle Mitglieder des Politbüros des ZK der KPdSU und des Präsidiums des ZK der KPC teilnehmen sollen.

Zusammenkunft der Außenhandelsminister

MOSKAU. (TASS). In Moskau fand am Montag eine Zusammenkunft der Minister für Außenhandel der UdSSR und der Tschechoslowakei statt. N. S. Patolitschew und Vaclav Vales erörterten die sowjetisch-tschechoslowakischen Handelsbeziehungen. Das Gespräch fand im Ministerium für Außenhandel der UdSSR, 2 Stunden nach

der Ankunft von Vaclav Vales in Moskau statt. Der vorhergehende UdSSR-Besuch von Vales hatte im Juni stattgefunden, als er mit einer tschechoslowakischen Wirtschaftsdelegation hier weilte. Am Montag gab N. S. Patolitschew ein Essen für den Außenhandelsminister der Tschechoslowakei.

Einmütigkeit und Geschlossenheit

Im Sitzungssaal des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR fand die Versammlung des Aktivs der Parteiorganisation der Republik statt. Die Teilnehmer der Versammlung erörterten die Ergebnisse des Juliplenums (1968) des ZK der KPdSU. Den Bericht machte das Mitglied des ZK der KPdSU, zweiter Sekretär des ZK der KP Kasachstans W. N. Titow. Die Teilnehmer der Versammlung, die in den Debatten auftraten, billigten einmütig voll und ganz und unterstützten den Beschluß des Plenums des ZK der KPdSU, in dem die Ergebnisse der Zusammenkünfte der Delegationen von kommunistischen und Arbeiterpartei der sozialistischen Länder in Warschau und das auf der Zusammenkunft angenommene Schreiben der Bruderparteien an das Zentralkomitee der KP der Tschechoslowakei hoch eingeschätzt werden.

Eine Versammlung des Aktivs der Leningrader Gebietsparteiorganisation fand im Smolny statt. Ihre Teilnehmer erörterten die Ergebnisse des Juliplenums (1968) des ZK der KPdSU. Mit einem Bericht trat der Erste Sekretär des Gebietspartei-Komitees W. S. Tolstikow auf.

LENINGRAD

Die Diskussionssteilnehmer unterstützten einmütig den Beschluß des Plenums des ZK der KPdSU, in welchem eine hohe Einschätzung der Ergebnisse der Zusammenkünfte der Delegationen der kommunistischen und Arbeiterpartei der sozialistischen Länder und dem auf der Zusammenkunft angenommenen Schreiben an das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei gegeben wird. Die Versammlung nahm einstimmig eine Resolution an, in welcher der Beschluß des Juliplenums des ZK der KPdSU, die Tätigkeit des Politbüros des ZK der KPdSU auf dem Gebiet der internationalen Politik, in der Durchführung des Kurses auf die Verstärkung der Positionen des Sozialismus, die auf der Festigung der Geschlossenheit der weltweiten sozialistischen Ländergemeinschaft auf wärmste gebilligt wird. In der Resolution werden die Schlußfolgerungen, die auf der Warschauer Zusammenkunft der Delegationen der kommunistischen und Arbeiterpartei der sozialistischen Länder gemacht wurden, sowie das auf dieser Zusammenkunft angenommene Schreiben der Bruderparteien an das Zentralkomitee der KPdSU gebilligt. (KasTAG) (TASS)

ALMA-ATA

Die Versammlung faßte einstimmig eine Resolution, in der der Beschluß des Juliplenums des ZK der KPdSU, die Aktionen des Politbüros des ZK der KPdSU auf dem Gebiet der internationalen Politik, in der Durchführung des Kurses auf die Verstärkung der Positionen des Sozialismus, die auf der Festigung der Geschlossenheit der weltweiten sozialistischen Ländergemeinschaft auf wärmste gebilligt werden. In der Resolution werden die Schlußfolgerungen, die auf der Warschauer Zusammenkunft der Delegationen der kommunistischen und Arbeiterpartei der sozialistischen Länder gemacht wurden, sowie das auf dieser Zusammenkunft angenommene Schreiben der Bruderparteien an das Zentralkomitee der KPdSU gebilligt. (KasTAG) (TASS)



P N O M P E N H. In am 21. Juli in Pnom Penh veröffentlichten Notizen des Außenministeriums Kambodschas an die Regierung der USA und die Saigoner Behörden protestiert die königliche Regierung gegen die neuen Verletzungen des Luiftraums Kambodschas durch die amerikanischen und südvietnamesischen Luftwaffe, den Raketenbeschuß kambodschanischer Territoriums und die Ausstreue von Giftstoffen. Die Regierung Kambodschas fordert, daß die Regierung der USA und die Saigoner Behörden diese Handlungen einstellen.

HANOI. „Bei den offiziellen Gesprächen in Paris steuert die amerikanische Seite nach wie vor stur den Aggressionskurs der Vereinigten Staaten“, schreibt die Zeitung „Nhan Dan“ in einem Kommentar. Beim 13. Treffen hat die amerikanische Seite ihren zahlreichen verworrenen Argumenten nichts Neues hinzugefügt und alle „Anträge“ und „Ideen“, die beim 12. Treffen vorgebracht worden waren, wiederholt. Die vorläufigen verworrenen Debatten sind ein Kniff, zu dem die amerikanische Seite greift, um die in den gerechtfertigten Forderungen der Demokratischen Republik Vietnam auszuweichen.

NEW YORK. Der ehemalige Gouverneur von Alabama, der Exzessist George Wallace, der für die sogenannte „Unabhängigen Staaten“ Präsidentschaftskandidat auftritt, erklärte in einem Fernsehinterview: die beste Methode, mit den Krawallen in den USA Schluß zu machen, bestehe darin, den Leuten auf die Köpfe zu schlagen. „Wäre man ihn zum Präsidenten, so würde er die Polizei und die Bundesstruppen noch wirksamer gegen Neger und andere Demonstranten einsetzen.“

TOKIO. Die Namen von 38 ungenommene Japanern vervollständigten die Liste der Opfer der am 6. August 1945 auf die Stadt Hiroshima abgeworfenen amerikanischen Atombombe. Sie galten lange Zeit als vermißt. Die Behörden der Hiroshima stellten mit Hilfe von kürzlich im Krankenhaus der Rotkreuz-Gesellschaft entdeckten Dokumenten fest, daß sie durch die Atombombe getötet wurden. Die Liste von Opfern der amerikanischen Atombombenabwürfe wird von den japanischen Kämpfern um das Verbot der Kernwaffen als eines der Zeugnisse für die atomare Tragödie der Städte Hiroshima und Nagasaki geführt. Sie besteht aus 18 Bänden. Darin sind die Namen von über 62 000 Menschen eingetragen.

ADDIS ABABA. Die fünfte Tagung der Versammlung der Staats- und Regierungschefs der Organisation für afrikanische Einheit (OAU) wird von 13. bis 16. September in Algerien stattfinden. Die Tagesordnung soll vom Ministerrat der OAU ausgearbeitet und später von den Staats- und Regierungschefs bestätigt werden. Aus dem Sekretariat der Organisation für afrikanische Einheit naheliegender Kreise der OAU wird die Liste der gewöhnlich dem Ministerrat die Tagesordnung vor) wurde bekannt, daß auf der Tagung die Berichte des Generalsekretärs der OAU über die Tätigkeit dieser Organisation vom September 1967 bis September 1968, Beratungsausschusses der OAU für Nigeria, der Sonderkommission über Flüchtlinge sowie andere politische und organisatorische Fragen zur Diskussion stehen werden.



Den Bestarbeitern

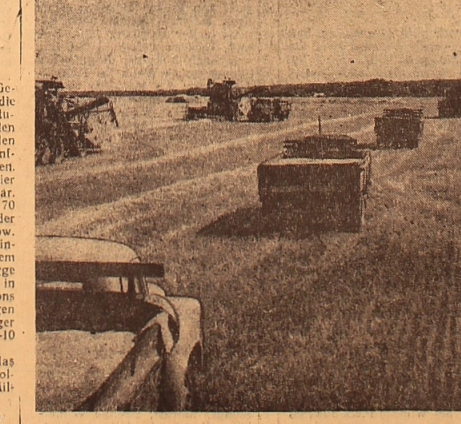
Die Belegschaften des Balchacher Hüttenkombinats und des Ust-Kamogorsker Blei- und Zinkkombinats gingen aus dem sozialistischen Unionswettbewerb nach dem Ergebnis der Arbeit im zweiten Quartal des laufenden Jahres als Sieger hervor. Ihnen wurden die Roten Wanderfahnen des Ministers der UdSSR und des Zentralrats der Gewerkschaften der UdSSR zugesprochen. Rote Fahnen des Ministers für Buntmetallindustrie der UdSSR und des Zentralrats der Gewerkschaften der Werktätigen der Hüttenindustrie erhielten die Belegschaften des Tschimkenter Bleiwerkes und des Atschissaisker Polymetallkombinats. Es wurde auch das Fazil des republikanischen Wettbewerbs der Arbeiter der Buntmetallindustrie im ersten Quartal gezogen. Rote Fahnen des Ministers der Kasachischen SSR und des Rats der Gewerkschaften Kasachstans wurden den Belegschaften des Leningorsker Polymetallkombinats und des Syrganowsker Bleikombinats zugesprochen. Rote Fahnen des Ministers für Buntmetallindustrie der Kasachischen SSR und des Republikanischen Gewerkschafts wurden dem Irtysher Chemischen Hüttenwerk, dem Trust „Altaiisolto“ u. a. verliehen. (KasTAG)

Heiße Zeit

Um die Heuernte gut durchzuführen, muß die Technik sorgfältig vorbereitet werden. Die Mechanisatoren des Kolchos „Thälmann“ haben die Technik gut repariert. Die Wirtschaft plante, von 1178 Hektar Gras zu mähen. Im vergangenen Monat hat man schon von 1072 Hektar Gras gemäht. Es wird vorgemerkt, 32 296 Zentner Heu zu beschaffen. Das ist zweimal mehr als im vorigen Jahr. Außerdem gibt es in der Wirtschaft noch 257 Hektar Klec. Die Heuernte ist in vollen Gang. Von früh bis spät arbeiten die Kolchosbauern auf dem Feld. In diesen entscheidenden Tagen arbeiten die Mechanisatoren sehr fleißig. Zu den besten Mechanisatoren gehören: Alexander Birich, Alexander Rib, Viktor Andros und Eiern. Sie erfüllen den Tagesplan zu 100 und 120 Prozent. **A. RUSCH**
Gebiet Tschimkent

Ernteeinbringung

ALMA-ATA. 4 000 Tonnen Getreide statt 2 600 beschlossen die Ackerbauern des Sowchos „Karaturski“, Gebiet Alma-Ata, an den Staat zu verkaufen. Damit wollen sie schon in diesem Jahr den Fünfteljahrplan für Getreide abschließen. Viele Abschnitte liefern hier 25–30 Zentner Weizen je Hektar. Die Kombiagrate in den Eisen- und Hüttenbetrieben des Landes zu entfalten. In einem Gespräch mit dem KasTAG-Korrespondenten L. Bek-



GBIET WINNIZA. Die Ackerbauern des Kolchos „XX. Parteilag der KPdSU“, Rayon Berschaidsk, haben eine reiche Ernte erzielt. Auf den Feldern geht es heiß zu. Die Mechanisatoren dreschen im Durchschnitt 30 Zentner Winterweizen vom Hektar. Die Ernteeinbringung wird komplex durchgeführt. Foto: E. Kopyta (TASS)

Wir haben's geschafft

Mitte Juli hatte unser Kolchos „Krasny pachar“ an die 22 000 Zentner Heu gemäht und geschoben. Bis zur Getreideernte beginnen wird diese Zahl 26 500 Zentner betragen, anderthalbmal mehr als wir für unsere Wirtschaft brauchen. Somit hat unser Kolchos als erster im Gebiet Aktjubinsk die Wettbewerbsbedingungen erfüllt, die die Feldbauern des Furmanow-Rayons, Gebiet Uralisk, gestellt hatten: einen anderthalbjährigen Futtermittelvorrat zu schaffen. Wir erzielten diese guten Resultate in der Futterbeschaffung, weil die Heumadl gut organisiert und alle Arbeitsgänge im Komplex mechanisiert wurden. Aber in erster Linie sind diese Resultate das Werk solcher Futterbeschaffer, wie die Mechanisatoren Nikolai Lestschuk, Nikolai Below, Dmitri Samenjako, der Kraftfahrer Franz Block, Valeri Basai, die Schottersetzerinnen Herta Hein, Praskowja Root u. a. **A. QUINDT**
Kolchosvorsitzender
Gebiet Aktjubinsk

Jahresplan erfüllt

TALDY-KURGAN. Die Wirtschaft des Gebiets erfüllen vorfristig ihren Jahresplan im Verkauf von Wolle und Eiern an den Staat. An die Annahmestellen wur-

den 8,5 Millionen Eier geliefert, was 152 Prozent des Jahresplans ausmacht. Bei einem Plan von 10 134 Tonnen wurden 10 658 Tonnen Wolle beschickt, also 105 Prozent des Plans. 524 Tonnen Wolle wurden überplanmäßig geliefert. (KasTAG)

